



**Begründung:**

Die Stadt Emden steht vor der Herausforderung, auf sich wandelnde demografische, soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu reagieren. Emden ist die größte Stadt und damit das bedeutendste Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Versorgungszentrum des ländlich geprägten Ostfrieslands. Soziostrukturelle Problemlagen konzentrieren sich hier deshalb in besonderem Maße. Die Bereitstellung von bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten ist von zentraler Bedeutung für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Emden bei der Firma GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH eine Studie zur Wohnraumversorgung und Wohnraumentwicklung unter Einbeziehung sozialer Aspekte in Auftrag gegeben.

Dieses Soziale Wohnraumversorgungs- und Wohnraumentwicklungskonzept für die Stadt Emden liegt nunmehr in der Fassung des Ergebnisberichtes Februar 2019 (sh. Anlage) vor und soll in der Sitzung durch die beauftragte Firma GEWOS vorgestellt und inhaltlich erläutert werden.

Hinsichtlich der weiteren Begründung verweise ich auf das anliegende Gutachten.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Das Konzept beinhaltet umfangreiche Ausführungen zu den Bereichen Wohnen im Alter und barrierefreies Wohnen, die hier nicht alle im Einzelnen wiedergegeben werden können. Vielmehr ist die demografische Entwicklung ein Schwerpunkt bei der Planung der Wohnraumversorgung und Wohnraumentwicklung innerhalb der Kommune. Die demografischen Erkenntnisse sind umfassend bei der Konzepterstellung berücksichtigt worden und das Konzept leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der demografischen Entwicklung unter Berücksichtigung der sozialen Rahmenbedingungen und der klimaschutzbezogenen Nachhaltigkeitsaspekte.

**Anlagen:**

Soziales Wohnraumversorgungs- und Wohnraumentwicklungskonzept Stadt Emden der Firma GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH – Ergebnisbericht Februar 2019